



IHR SPORTBERICHT IN DEN BEZIRKSBLÄTTERN

Wir schreiben gerne über das Sportgeschehen in Ihrem Verein. Schicken Sie uns eine E-Mail samt Fotos an lilienfeld.red@bezirksblaetter.at

EXTRA

Sport-Interview der Woche

BEZIRKSBLÄTTER: Du bist ab dieser Saison in den österreichischen A-Kader aufgestiegen. Was hat sich für dich dadurch geändert?

MARC DIGRUBER: „Ich habe bereits voriges Jahr mit der Weltcupgruppe trainiert, deshalb ändert sich für mich persönlich eigentlich nicht viel. Aber es war eine Bestätigung für meine guten Leistungen am Ende der Saison und dafür, dass die Trainer an mich glauben.“
Wie ist die Vorbereitung auf diese Saison verlaufen?

Wie ist es dir bei den Zeitläufen ergangen?

„Ich hatte sehr starke Fahrten dabei, die waren teils echt sensationell. Da ich sehr viel ausprobierte und mein Motto stets „Vollgas“ war, bin ich natürlich auch des Öfteren ausgefallen. Aber nur so kann ich mein Level noch weiter erhöhen.“

Am 17. November findet im finnischen Levi der erste Slalom statt. Mit welcher Zielsetzung startest du dort?

„Mein Ziel muss lauten, sich für den zweiten Durchgang zu qualifizieren. Ich werde mit einer Startnummer zwischen 40 und 45 ins Rennen gehen und deshalb sollte auch viel möglich sein. Im Vorjahr hatte ich noch



Neuer Begleiter: Seit Juli dieses Jahres kümmert sich Manuel Brunner aus Purgstall um das Management von Marc Digruber. Fotos: W. Schrittwieser

Torlauf an die Weltspitze

„Nach zwei Wochen Pause habe ich bereits Anfang Mai wieder mit dem Konditraining begonnen. Das erste Mal auf Schnee haben wir dann Ende Juli trainiert. Heuer sind wir in Europa geblieben und haben perfekte Bedingungen vorgefunden.“

eine Nummer jenseits der 60. In dieser Saison will ich nach Möglichkeit alle Weltcup-Slalom fahren und mich in den Top 30 etablieren.“

Welche positiven Eigenschaften sprechen für dich?

„Mein Selbstvertrauen, eine

gute Technik beim Skifahren sowie mein starker Wille.“

Und was ist deine Schwäche?

„Oftmals bin ich schon etwas ungeduldig, wenn etwas nicht gleich auf Antrieb funktioniert.“

Was ist dein Lieblingsrennen?

„Das ist eindeutig das Nightrace in Schladming. Es ist einfach das Geilste, wenn du da oben am Start stehst und auf zigtausende Zuschauer hinunterblickst. Es ist vergleichbar, wie wenn man im Ernst-Happel Stadion vor 50.000 Leuten Fußball spielt.“

Zu welchen Rennen wird dich dein Fanclub heuer begleiten?

„In Kitzbühel und Schladming werden meine Fans sicher wieder vor Ort sein, eventuell auch noch bei weiteren Rennen. Ich freue mich immer total, wenn Leute kommen und mich anfeuern. Mein Fanclub gibt einfach Gas und sorgt für die beste Stimmung, das haben mir bereits zahlreiche Betreuer und Sportler bestätigt.“

Marcel Hirscher und Mario Matt werden auch heuer wieder um die kleine Kristallkugel kämpfen. Wie siehst du deine Chancen im Vergleich

zu den anderen ÖSV-Athleten, wie Pranger oder Raich?

„Ganz gut, deren einziger Vorteil im Rennen ist die noch viel bessere Startnummer. Ich denke, es ist durchaus realistisch und mein Ziel, diese Athleten im Laufe der Saison zu schlagen.“

Was sind deine großen Ziele?

„Einerseits möchte ich in den nächsten beiden Jahren die Polizeischule abschließen. Sportlich gesehen ist es mein Ziel, einmal ein Weltcuprennen zu gewinnen. Mein großer Traum wäre natürlich eine Medaille bei einer Weltmeisterschaft oder bei Olympischen Spielen.“

STECKBRIEF

Name: Marc Digruber

Geburtsdatum: 29.04.1988

Ausbildung: SHS Lilienfeld, TZW Waidhofen/Ybbs

Hobbys: Tennis, Fußball, Golf, Wandern,...

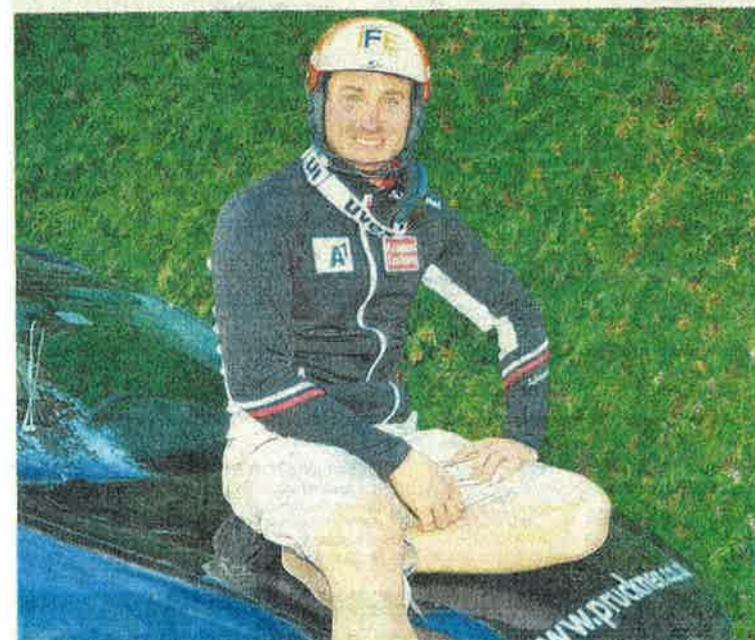
Management: VMG Purgstall

Manuel Brunner

0664/1808030

brunner@vmgsport.at

www.marc-digruber.at



Der gebürtige Mitterbacher Marc Digruber spricht mit BEZIRKSBLÄTTER-Redakteur Werner Schrittwieser über seine Ziele.